

## **Auf den Spuren der „Gewerken“: Neuer „interkommunaler“ Wanderpfad in der Geopark-Region „Hochsauerland“ eingeweiht**



Ein weitere „Mosaikstein“ vervollständigt den Geopark „GrenzWelten“: Ein bergbauhistorischer Wanderweg, der so genannte „Gewerkenweg“, zwischen Brilon und Olsberg wurde kürzlich seiner Bestimmung übergeben. Der Vorsitzende des Briloner Heimatbunds, Winfried Dickel, konnte bei der Einweihungsfeier zahlreiche Gäste begrüßen, darunter Vertreter der Städte Olsberg und Brilon sowie viele Mitglieder der Heimatbünde.

Die Wanderroute greift thematische die sehr bewegte Bergbaugeschichte der Region mit den zahlreichen Relikten und Zeugnissen auf. Als „Gewerken“ bezeichnete man früher die in Olsberg und Brilon ansässigen Unternehmer, die den Bergbau, die Verhüttung und die Metallverarbeitung Hand in Hand betrieben. Hauptsächlich wurde Eisenerz im Bereich des erstmals im Jahr 1465 erwähnten „Briloner Eisenbergs“ abgebaut. Der dortige Philipp-Stollen ist noch heute für Besucher zugänglich und an den „Gewerkenweg“ angebunden. Die Hauptroute dieses Weges erschließt auf einer Länge von 11 Kilometern insgesamt 14 Stationen. Eine rund 10 Kilometer lange Wegschleife führt zur „Alten Hütte“ bei Gudenhagen. Start- und Zielpunkte sind das Haus „Hövener“ (Museum) in Brilon sowie das Haus „Bathen“ in Olsberg. Die Heimatbünde Olsberg und Brilon haben ein Faltblatt mit ausführlicher Streckenbeschreibung herausgegeben. Das gesamte Projekt wurde durch Mittel aus dem LEADER-Programm gefördert.

Wanderinteressierte erhalten das Faltblatt sowie weitere ausführliche Informationen bei der Touristik- und Stadtmarketing Olsberg GmbH (Tel. 02962-97370) sowie bei der BWT-Briloner Wirtschaft und Touristik GmbH (Tel. 02961-96990).

Korbach, 18. Juni 2012

Kontakt:  
Norbert Panek  
Projektbüro Nationaler Geopark  
„GrenzWelten“  
Auf Lülingskreuz 60  
34497 Korbach  
Tel. 05631-954 313